



Die Besucher der Tanzparty in der St. Ingberter Stadthalle kamen voll auf ihre Kosten.

Foto: sz/Verein

# Für jeden Tänzer etwas dabei

Party der Tanzschulen und der Tanzsportgesellschaft Blau-Gold in der St. Ingberter Stadthalle

Nach Herzenslust das Tanzbein schwingen und interessante Vorführungen erleben: das bot die Tanzparty in der St. Ingberter Stadthalle. In einem lockeren Rahmen zeigten kleine und große Tänzer originelle Formations- und Standardtänze. Viele Besucher hoffen auf eine schnelle Neuauflage der Party, zu der die Tanzschulen und die TG Blau-Gold St. Ingbert eingeladen hatten.

St. Ingbert. Nach dem Riesenerfolg im vergangenen Jahr, präsentierte die Gemeinschaft der Tanzschulen und der Tanzsportgesellschaft Blau-Gold St. Ingbert am vergangenen Samstag wieder eine legerere Tanzparty in der St. Ingberter Stadthalle. Der Vorsitzende der TG, Rolf Eutenmüller, war der Ansicht: „Ich glaube, wir konnten an den Erfolg vom letzten Jahr anknüpfen und hoffe, dass wir die St. Ingberter Tanznacht zu einer dauerhaften Einrichtung führen können.“

Unterfetziger Musik mit dem hervorragenden Discjockey Robert Kutsch hatte das Publikum viel Gelegenheit, auf der Riesentanzfläche selbst das Tanzbein zu schwingen. Einzelne Tanzshows der Veranstalter gab es in den Tanzpausen. Die Halle war mit interessierten Zuschauern gefüllt, die sich auch nicht scheuten, kräftig Beifall zu spenden

oder im Takt mitzuklatschen. Die Mädels und Jungs der Tanzschule Stefan Fess boten bei Video-Clip-Dancing und in einer tollen Tango-Show den Besuchern, Freude und Spaß am Tanzen.

Die wochenlange Vorbereitungsarbeit der Lateinformation und der Steptänzer (mit den bunt gemixten Regenschirmen) der Tanzschule Roland Schmitt hatte sich gelohnt. Sie begeisterten die Gäste und erteten großen Beifall.

Die Aufführungen waren breit gefächert. Eine beschwingte Performance zeigten die Turnierpaare der TG Blau-Gold St. Ingbert mit einer „Bella Italia“-Standard-Tanzshow vom Feinsten. Die kleinen Tänzer waren ganz groß mit einer gelungenen Standard-Show. Das mitgebrachte Maskottchen, eine „Stoffkuh“, half gegen das Lampenfieber. Neben den Schaudarbietungen,

die in den einzelnen Tanzpausen von den Tänzern und Tänzerinnen präsentiert wurden, gab es ein weiteres Highlight. Die Tanzlehrer Stefan Fess, Roland Schmitt und die Tanzsporttrainerin Kathie Krick choreografierten einen Gruppentanz, der von den zahlreichen Hobbytänzern und -tänzerinnen um die Mitternachtsstunde dargeboten wurde.

## Lob für tolles Ambiente

Gisela Schößler war beeindruckt: „Der Abend hat mir sehr gut gefallen. Die Tanzvorführungen mit der Gemeinschaft der Tanzschulen und des Tanzsportclubs waren traumhaft. Es ist für jeden etwas dabei, ob Videoclip-Dancing, Formations-tanz, es ist Tanzen in zwangloser Atmosphäre. Im Saal herrschte ein tolles Ambiente. Von außerhalb kamen etliche Gäste nach St. Ingbert, da waren auch wir dabei.“

Gisbert Hurth aus Homburg äußerte sich so: „Es war eine wirklich gelungene Veranstaltung. Es ist eine wunderbare Gelegenheit, das Erlernete in die Praxis umzusetzen. Solche Veranstaltungen könnte

man mehrfach im Jahr stattfinden lassen“.

„Ich fand es super, gemeinsam mit dem Tanzsportverein und den Tanzschulen so einen Abend verbringen zu können. Die einzelnen Showeinlagen waren Spitze“, meinte Gitta Mischo aus St. Ingbert.

Stefan Fess sagte: „Nachdem im vorigem Jahr die Resonanz zu der ersten Tanznacht so positiv war, wurde dies mit der Besucherzahl bestätigt. Grundtenor von Gästen, Akteuren und Veranstalter lassen hoffen, dass es im nächsten Jahr eine Neuauflage gibt.“

Auch Roland Schmitt fand es wunderschön: „Gut, dass drei angelegliche Konkurrenzunternehmen so miteinander arbeiten können. Der Abend war klasse und es war eine schöne Stimmung, ob mit Jugend oder dem älteren Semester.“

„Ein rundum gelungener, professionell organisierter Abend, der sich auch in diesem Jahr wieder durch tolle Akteure, den vielen Helfer vor und hinter den Kulissen und dem Superpublikum ausgezeichnet hat“, lobte TG-Trainerin Kathie Krick abschließend. red